



press gmbh – susanna stubbe  
teutoburger weg 53a -33758 schloss holte-stukenbrock  
fon. 05207-92489-22 – fax. 05207-92489-288  
mail to: stubbe@uripress.de

## EM mit Pfiff und ohne Ball: aber auch bei der Europameisterschaft der Hütehunde fallen machmal Tore

Deutschland im EM-Fieber... Fußball, die schönste Nebensache der Welt. Denn: für acht Männer und Frauen aus Deutschland ist nach der EM vor der EM. Wenn die deutschen National-Kicker „fertig haben“, dann geht's für sie erst richtig rund. Dann kommt die eigentliche „Hauptsache“ – die „Europameisterschaft der Hütehunde“ in Wittbek (bei Husum).

Noch ein Monat, dann steht endgültig offiziell fest, wer beim „Continental Sheepdog Championship“ – so der internationale Name der Veranstaltung – starten wird. Denn: nicht nur die Deutschen werden bei diesem Turnier, das „Trial“ heißt, starten: 85 Hunde und „Handler“ aus 13 Nationen kommen nach Schleswig-Holstein. Einen Monat vorher sind die Deutschen „Handler“ und Hunde im Norden noch unter sich: beim letzten EM-Qualifikationstrial – den Schleswig-Holstein Landesmeisterschaften der Hütehunde in Ahrenviöl (auf dem Hof von Wolfgang Albertsen, 19./20. Juli)

„Handler“, das sind die Menschen. Pepper, Jill, Razu, Vicky, Bod, Wisp, Don... so oder ähnlich heißen die eigentlichen Favoriten. Und die haben vier Pfoten und sind ausnahmslos Border Collies. Arbeitende Border Collies – ursprünglich für das Hüten des Viehs im englisch-schottischen Grenzland gezüchtet. Und die Arbeits-Rasse will die „Arbeitsgemeinschaft Border Collie Deutschland“ fördern und erhalten.

Wer wird der beste Hütehund des europäischen Kontinents? Oder richtiger: welches Mensch-Hund-Team bringt die Schafe präzise und schnell über den Parcours in den Pferch. Nicht auf

geradem Weg. Denn „Tore“ gibt's auch bei dieser Europameisterschaft. „Fetchgate“ und „Treibtore“ – und durch die muss der Hund die kleine Herde sicher bringen, bevor er im „Sheddingring“ die kleine Gruppe teilt. In Mannschaften quasi, denn die Tiere, die der Border Collie aussortieren muss, tragen Halsbänder, die anderen nicht. Kann passieren, dass auch mal ein Tor fällt: dann, wenn die Schafe „ausbrechen“ und eines umrennen.

„Gepfiffen“ wird auf diesem Feld auch. Aber nicht „abseits“ oder „Freistoß“, sondern „come bye“, „away to me“, „lie down“... Richtungs- und Stoppkommandos, die dem Hund sagen, wo's wann lang geht. Und das tut der Mensch, der beim Hüten „Handler“ (engl.: to handle) heißt.

Ein Hund, fünf frische Schafe für jeden Lauf, ein Handler... das sind die Akteure, die bei dieser außergewöhnlichen Europameisterschaft auf dem Feld sind. Zwei Tage lang treten die Teams nacheinander an – dann stehen die Besten der Besten fest, die am Sonntag (24. August) im Finale um den Titel kämpfen.

Insgesamt vier Qualifikations-Trials müssen die Bewerber aus Deutschland im Vorfeld erfolgreich absolvieren – acht „Läufe“. Im letzten Quali-Trial in Ahrenviöl (Schleswig-Holstein) auf dem Hof von Wolfgang Albertsen ist das Risiko kalkulierbarer, die Schafe, eine Gebrauchsherde, Mischlinge aus Texel-, Schwarzkopf- und Suffolkschafen gelten als nicht so „flüchtig“. Anders in Rheinland-Pfalz (Neumühle). Hier sind beim Quali-Trial am 28./29. Juni Merino-Schafe auf dem Feld. Und bei dieser Rasse – so die Fachleute – kann alles passieren.

Schaf ist also nicht gleich Schaf und Hund schon gar nicht gleich Hund, was die Sache spannend bleiben lässt. Und dann sind da ja auch noch die Menschen – und da sind die Schleswig-Holsteiner auf jeden Fall überproportional reichlich vertreten.

Dr. Hans-Jürgen Werbke (Tierarzt), Wolfgang Albertsen (Landwirt), Eckhard Sievers (Polizist) und Matthias Lebang (Dipl.-Sozial-Betriebswirt) haben mit ihren Spitzenhunden gute Chancen auf einen Platz im deutschen Team. Und sie sind es auch, die die Europameisterschaft, die von der Arbeitsgemeinschaft Border Collie Deutschland ausgerichtet wird, vor Ort organisieren. (Siehe auch: [www.continental2008.de](http://www.continental2008.de), „presse“, Pressetexte)

Doch nicht nur männliche „Handler“ stehen auf der Bestenliste: Platz 1 belegt bisher Anne Krüger (Melle, Niedersachsen) mit ihrer Hündin Pepper, auf Platz 2 steht vor den letzten beiden Trials Gisela Norrman mit Border Collie Razu aus Reichshof/Nordrhein-Westfalen.

**Fotos zum download in 300dpi Auflösung unter:**

[www.uripress-gmbh.de/huete-em](http://www.uripress-gmbh.de/huete-em)

Fotonachweis: Ralf Braun

**Alle Infos zum Europameisterschaft der Hütehunde:**

[www.continental2008.de](http://www.continental2008.de)

**siehe auch Button: Presse**

**Eine Information im Auftrag der „Arbeitsgemeinschaft Border Collie Deutschland“**

Haben Sie Fragen, Wünsche, Anregungen? Wir sind gerne für Sie da:

uripress gmbh

Susanna Stubbe

Fon. 05207-92489-22

Mail to: stubbe@uripress.de